

Altstädter Köln laden am 22. Juni 2019 zum Fußball Traditions-Cup im Sportpark Müngersdorf ein



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Pressstatement der Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums zur Änderung des Zugwegs



Der Gedanke, die Zöch über die Deutzer Brücke auf die rechte Rheinseite zu führen, ist eine spannende Idee. Unser Zugleiter Willi Stoffel ist über Gedankenspiele in diese Richtung

informiert worden und hat sich in den letzten Tagen intensiv in den Diskussionsprozess eingebracht.

Allerdings sind noch viele Fragen offen. Die Organisation ist deutlich anspruchsvoller. Für unsere Zugleitung hat die besondere Alterststruktur der Schull- und Veedelszöch mit den zahlreichen Kindern und Jugendlichen Priorität. Ob der Vorlauf für 2020 ausreichend ist, kann noch nicht abgesehen werden.

Die Zöch müssen immer auch offen sein für neue Elemente – ohne die Tradition unseres Brauchtums dabei aus den Augen zu verlieren. Unser Fastelovend pulsiert rechts wie links des Rheins, längst ist der Fluss keine Grenze mehr. Die Schull- und Veedelszöch sind hierfür seit Jahrzehnten ein lebendiges Beispiel.

Quelle und Grafik: Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.

Pressemitteilung Festkomitee Kölner Karneval:



Informationen zum Zugweg 2020

Liebe Mitglieder der Kölner Karnevalsgesellschaften,
wie mancher vielleicht am Dienstagabend (28. Mai 2019) den

Medien entnommen hat, gibt es Spekulationen darüber, dass der Rosenmontagszug 2020 rechtsrheinisch enden soll. Gerne möchten wir Euch dazu aus erster Hand den aktuellen Sachstand geben.

Richtig ist, daß unser Sessionsmotto „Et Hätz schleiht em Veedel“ es geradezu herausfordert, sich Gedanken zu machen, wie wir die kölschen Veedel im Rosenmontagszug sichtbar machen können. Natürlich können wir keine Tour durch 86 Veedel machen, aber der Sprung ins Rechtsrheinische wäre sicher ein schönes Zeichen für ganz Köln.

Richtig ist auch, daß sich die Zugleitung konkrete Gedanken macht, ob aus einer ersten Idee mehr werden kann. Da Sicherheit an erster Stelle steht, haben wir uns zunächst mit verschiedenen Behörden in Verbindung gesetzt und prüfen nun gemeinsam die Machbarkeit eines solchen Vorhabens.

Weiter sind wir noch nicht.

Neben der offiziellen Freigabe durch unterschiedlichste Behörden sind noch eine Reihe sicherheitstechnischer, organisatorischer, logistischer und nicht zuletzt finanzieller Fragen zu klären. Und selbstverständlich würden wir Euch als Vertretern der Kölner Karnevalsgesellschaften unsere Planungen in einer späteren Phase auch vorstellen und uns mit Euch abstimmen.

Positiv ist, daß wir – angefangen von der Stadtspitze bis hin zu Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt und KVB – auf offene Ohren gestoßen sind. Wir sehen, daß auch die öffentlichen Stellen hinter dem Zoch und dem Karneval insgesamt stehen. Das ist ein tolles Gefühl und spornt uns weiter an.

Dennoch wollen wir noch einmal festhalten: Wir befinden uns mit den Planungen für einen Zugweg über die Deutzer Brücke noch ganz am Anfang eines langen Weges und es kann gut sein, daß am Ende die Erkenntnis steht, daß sich die Idee nicht umsetzen läßt. Das ist für uns als Team in der Zugleitung aber kein Grund, nicht seriös darüber nachzudenken.

Selbstverständlich hallten wir Euch auf dem Laufenden, wenn es einen neuen Informationsstand mit konkreten Fakten gibt.

Beste Grüße

Holger Kirsch

Zugleiter Rosenmontagszug

Quelle und Grafik: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Vatertag mit den Grielächer!



Schon fast traditionell treffen sich die Grielächer an Vatertag im Grüngürtel in der „Kletterrose“. Man muß schon lange zurück denken, so ein schlechtes Wetter gab es schon lange nicht mehr. Umso größer aber war der Zuspruch. Präsident Rudi Schetzke begrüßte eine kleine Abordnung der befreundeten Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V.. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Es gab leckeren Ferkelbraten vom Grill mit Krautsalat und Zwiebel.



Die Altstädter Köln 1922 e.V., an der Spitze mit ihrem Präsidenten Hans Kölschbach, statteten den Grielächern einen unverhofften Kurzbesuch ab. Standesgemäß wurde das Ferkel zum Verzehr angeblasen. Das Essen war somit freigegeben.

Um das alles gut zu verdauen gab es Kölsch vom Faß. Die

Grielächer begrüßen auch zwei Ehren-Grielächer, Ulrich Kolander und Dr. Holger Schmidt. Ulrich Kolander hatte sich dann eine spezielle Überraschung für unseren 1. Kassierer Peter Muhrmann ausgedacht. Er überreichte ihm ein persönlich hergestelltes Bild als Dank für seine allzeit hilfsbereite Art.

Als musikalischer Leckerbissen hatte Literat Roland Lautenschläger die Newcomer „Stadtrebellen“ für einen Auftritt verpflichtet. Die Jungs legten dann auch kräftig los und sangen ihren Supertitel „Mi Hätz schlägt Kölsch“. Es folgten selbstverständlich dann noch mehrere Lieder.

Ganz zum Schluß meinte dann auch noch Petrus, er müßte ein paar Regentropfen dazu geben. Es war wie immer ein gelungener Früh- bis Spätschoppen.

Quelle und Foto: KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V.

Jahreshauptversammlung beim Treuen Husar: Mitglieder bestätigen Präsident und Schatzmeister im Amt



V.l.n.r.: Jörg Krämer – 2. Vorsitzender, Michael Schmitz –

Senatspräsident, Kurth Wietheger – Schatzmeister, Markus Simonian – Präsident und 1. Vorsitzender, Hartmut „Harry“ Kramer – Kommandant sowie Wolfgang Balduin – Schriftführer

Gestern (23. Mai 2019) kam die KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln zur Jahreshauptversammlung zusammen. Neben der Entlastung des Vorstands – die einstimmig erfolgte – standen unter anderem die Wahl des Präsidenten sowie des Schatzmeisters auf der Tagesordnung.

Dabei wählten die Mitglieder den bisherigen Präsidenten Markus Simonian einstimmig für eine weitere Amtszeit von vier Jahren zum Präsidenten – es gab einen Gegenkandidaten. Ebenso wurde der bisherige Schatzmeister Kurt Wietheger einstimmig in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt.

Quelle und Foto: KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

**Sr. Tollität „Luftflotte“
gibt Kooperation mit Dorint
am Heumarkt und Veränderungen
im Tanzcorps zum 8 x 11.
Geburtstag bekannt**



Heute (23. Mai 2019) wurde bei der Pressekonferenz der KG Sr. Tollität „Luftflotte“ im Dorint Hotel am Heumarkt der neue Kommandant und das neue Tanzpaar des Tanzcorps vorgestellt. Des Weiteren gibt es eine langjährige Kooperation mit der Hofburg sowie eine neue Veranstaltung an Weiberfastnacht.



Veränderungen im Tanzcorps

Dominik Tasch ist der neue Kommandant des Tanzcorps. Dominik ist 21 Jahre alt und tanzt seit vier Jahren gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Sebastian im Tanzcorps der KG. Er studiert Wirtschaftsinformatik und freut sich auf die neue und verantwortungsvolle Aufgabe.

Neuer Chefsteward ist der alte Kommandant Simon Gasper, er tanzt ab sofort mit seiner Verlobten Ricarda Steinbach. Ricarda ist seit 2010 im Tanzcorps und geht in ihr zehntes Jahr, von denen sie in den letzten drei Jahren bereits Chefstewardess war. Simon ist seit 2013 dabei, geht jetzt in sein siebtes Jahr, die letzten vier Jahre war er Kommandant. Beide sind 26 Jahre, sie ist Sonderpädagogin, er Bankkaufmann und zurzeit Sportmanagement-Student. Ricarda und Simon heiraten im August dieses Jahres und freuen sich, als Ehepaar für die Luftflotte über die Bühnen zu fliegen.

Jubiläum 88 Jahre Tanzcorps

„Wenn einer auf eine Reise geht, dann kann er was erzählen!“ und nach 88 Jahren hat das Tanzcorps jede Menge zu erzählen. Es ist schon fast nicht mehr möglich nachzuhalten, wie oft das Tanzcorps seit seiner Gründung 1931 um die Welt gereist ist, aber in jeder Epoche- und bei jeder Reise hat es neue Mitglieder, Förderer und vor allen Dingen auch Freunde gefunden. Mit genau diesen Menschen feiern wir im Kreise der großen Luftflotten-Familie und in lockerer Atmosphäre am Samstag, 6. Juli 2019 im Karnevalsmuseum unser 88. Jubiläum.

Das Tanzcorps erhält während des „Luftflotte“-Jubiläums einen neuen Plaggen vom Senat der Gesellschaft nachdem ein mitreißendes Live-Programm mit der Street Live Band beginnt, um so das Jubiläum ausklingen zu lassen.

Kooperation Dorint am Heumarkt und KG Sr. Tollität „Luftflotte“ e.V. 1926

Das Dorint Hotel am Heumarkt und die KG „Luftflotte“ haben heute eine langjährige Kooperation verkündet. Die „Luftflotte“ wird ihre Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung, die Sessionseröffnung und den Korpsappell ab sofort in der Hofburg des Kölner Dreigestirns abhalten. Darüber hinaus gibt es im Dorint ab dem 20. Februar 2020 einen Karnevalsball unter dem Motto „Do-Jeck@Dorint“. „Wir freuen uns wahnsinnig endlich eine karnevalistische Heimat gefunden zu haben und dann noch in der Hofburg des Kölner Dreigestirns, besser geht es nicht!“ so Präsident Harald Kloiber.

Direktor und Herbergsvater Frank Schönherr sagte dazu: „Nachdem in der letzten Session bereits einige Veranstaltungen der „Luftflotte“ erfolgreich bei uns stattgefunden haben, war es nur folgerichtig, daß wir diesen Weg weitergehen und nun mit einer Kooperation vertiefen. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Events dieser traditionsreichen KG in unserem Haus.“

Veranstaltungen der KG Sr. Tollität Luftflotte e.V. 1926

Die Tickets für die Events der „Sessionseröffnungs-Party“ und „Do-Jeck@Dorint“ sind ab sofort über Karten@luftflotte.de bestellbar und über www.luftflotte.de auch jetzt neu als Ticket zum selber ausdrucken.

Sessionseröffnung der KG Sr. Tollität Luftflotte e.V. 1926

Wann: 9. November 2019

Abflug: 19.00 Uhr

Wo: Dorint am Heumarkt

Programm: „Domstürmer“, „Big Maggas“, „Kempes Feinest“,

Tanzgruppe „Kölsche Harlequins“

Preis: € 29,00

Tickets über: Karten@Luftflotte.de

Fliegerparty „Do-Jeck@Dorint“ an Weiberfastnacht

Wann: 20. Februar 2020

Abflug: 14.00 Uhr

Wo: Dorint am Heumarkt

Programm: „Brings“, „Domstürmer“, „Kuhl un de Gäng“, „ELDORDO“, „Druckluft“

Preis: € 39,00

Tickets über: Karten@Luftflotte.de

Quelle und Fotos: KG Sr. Tollität „Luftflotte“ e.V. 1926

Veedelsparty der „Domputzer“



Am 25. Mai 2019 feiern die „Domputzer“ mit der Veedelsparty ihren 40. Geburtstag.

Beginn des Open-Air Sommerfestes ist 18.00 Uhr. Wie im Vorjahr werden Mitglieder und Gäste Gäste, auf dem Außengelände des Schützenheims der Mülheimer Schützenbrüderschaft, Bertoldistraße 51065 Köln, begrüßt.

Für das Leibliche Wohl ist wie immer gut gesorgt: Fleisch vom Grill mit frischen Salaten und kühles Kölsch vom Faß warten wie auch das vielreiche und bunte Programm auf die Gäste.

Das Programm der Veedelsparty ist wie folgt:

18.00 Uhr Beginn

18.10 Uhr „Lunker Müüs“

18.45 Uhr Ihrefelder Cheyenne

19.10 Uhr „Schokolädchen“

***20.30 Uhr „RhingBloot“ zusammen mit dem Tanzcorps Original
Kölsche Domputzer***

Der Eintritt ist frei und zum Geburtstag kostet das Kölsch nur
€ 1,00

Quelle und Grafik: KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V.

Reiter-Korps „Jan von Werth“: Neuer Präsident, Vorsitzender im Amt bestätigt



Im Rahmen der gestrigen Jahreshauptversammlung des Reiter-Korps „Jan von Werth“ im Ostermann-Saal wurde Stefan J. Kühnapfel mit überwältigender Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt. Er war der Vorschlag des Vorstands und tritt die Nachfolge von Jörg Mangen (links im Bild) an, der nach neun Jahren nicht mehr antrat und noch während der Versammlung zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

„Ich bedanke mich für das große Vertrauen und freue mich sehr

auf meine neuen Aufgaben“, sagte Stefan J. Kühnapfel. Er ist seit 1999 Mitglied des Korps, seit 2014 Literat und ist noch Vizechef des Corps à la Suite. Bei der KaJuJa Köln konnte er von 1995 bis 2016 als Vorsitzender wertvolle karnevalistische Erfahrung sammeln.

Die 182 stimmberechtigten Mitglieder bestätigten weiterhin Frank Breuer (rechts im Bild) mit sehr großer Mehrheit in seinem Amt als Vorsitzender und Korpskommandant. „Ich freue mich sehr über Stefans Wahl und meine Wiederwahl. Ich bin sicher, daß wir gemeinsam viel Gutes für unser Korps erreichen können“, sagte er nach der Versammlung.

Quelle und Foto: Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.

Neuerungen im Vorstand bei den „Domputzern“



V.l.n.r.: Volker Kühlem, Udo Beckers, Nina Demond, Pauline Texier, Jennifer Bolz, Livia Henze und Henrik Schilli

Am 12. April 2019 standen bei der Jahreshauptversammlung der KG Original Kölschen Domputzer 1979 e.V. neben weiteren Programmpunkten unter anderem die Vorstandswahlen auf dem Programm.

In einer neuen Konstellation darf der Vorstand für die

nächsten drei Jahre die Gesellschaft vertreten. Vor allem n dem Amt des 1. und 2. Vorsitzenden gab es Neuerungen: Als ersten Vorsitzenden begrüßen die „Domputzer“ Udo Beckers und als zweiten Vorsitzenden Volker Kühlem in ihrem neuen Amt . Wer die Gesellschaft kennt, kennt die zwei Herren auch schon aus anderen Positionen.

Im Amt bestätigt wurden die Schatzmeisterin Livia Henze und der Geschäftsführer Henrik Schilli. Im Amt der Schriftführerin wurde Nina Demond offiziell willkommen heißen, die bereits vor zwei Jahren das Amt kommissarisch übernommen hatte. Wiedergewählt und somit in ihren Ämtern bestätigt wurden Antje Böttcher als Pressesprecherin und Udo Beckers als Literat.

Tatkräftige Unterstützung gewährleistet weiterhin der verstärkte Vorstand, der in ihren einzelnen Aufgaben die Belange der Gesellschaft vertrauensvoll in Angriff nehmen.

„Wir wünschen allen (neu)gewählten Vorstandsmitgliedern gutes Gelingen und bedanken uns bei allen Vorstandsmitgliedern, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl antraten. Dabei gilt ein besonderer Dank an unsere langjährigen Mitglieder Hans-Walter Müller, Franz Theisen und Dieter von Giesen“, so Pressesprecherin Antje Böttcher.

Quelle und Foto: KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V.

**Lesegesellschaft zu Köln
verleiht zum 10. Mal Minerva**

Colonia



Am Sonntag (12. Mai 2019) hat die Lesegesellschaft zu Köln bereits zum 10. Mal die Minerva Colonia verliehen.

„Im Rahmen einer festlichen Gala freuten wir uns, die „Höhner“ als diesjährige Preisträger zu begrüßen. Mit der Minerva bedenken wir schon seit 2001 all diejenigen Gruppen, Personen, Unternehmen oder Institutionen, die sich in besonderem Maße um die Wahrung der Traditionen der Stadt Köln verdient gemacht haben. Dabei ist egal, ob ehrenamtliches Engagement, die Pflege der Rheinischen Kunst und Kultur, innovatives Sponsoring oder die Förderung von Nachwuchstalenten im Vordergrund stehen. Wichtig ist die tiefe und authentische Verbundenheit und Förderung unserer Vaterstadt Colonia“, so Pressesprecher Marc Kamal in seiner Meldung an die Medien.

Selbstverständlich ließen es sich die „Höhner“ nicht nehmen, sich für diese Ehrung mit einer musikalischen Einlage zu bedanken. Als Rahmenprogramm verzauberten Ferdinand Hoffmann und Maria Inglese mit einem wunderschönen Duett das Publikum. Schließlich heizte „Linus“ Michael Büttgen (von Linus Talentprobe) den Gästen zu vorgerückter Stunde nochmal richtig ein!

Quelle (Text): Lesegesellschaft zu Köln von 1872, (Foto): Joachim Badura

Marie der Bürgergarde „blau-gold“ hat einen NEUEN! Christopher Wallpott tritt die Nachfolge von Marc Nelles als Tanzoffizier an



-hgj- Im Neuehrenfelder Gasthaus „Försterstube“ trafen heute Abend erstmals nach Aschermittwoch alle Korpsteile der Bürgergarde „blau-gold“ wieder aufeinander. Diesen Abend nutzte Kölns erfrischendstes Korps zudem um den neuen Tanzoffizier von Marie Denise Willems vorzustellen.

Bereits eine Stunde vor dem Korpstreffen versammelten sich zahlreiche Bürgergardisten in und vor der „Försterstube“, in der traditionell das erste Treffen nach Karneval stattfindet. Bei Kölsch und viel Klaaf über private, Kölsche und vereinsinterne Dinge, begrüßte 3 x 11 Minuten nach 20.00 Uhr Präsident Markus Wallpott Denise Willems und die Gardisten seines blau-goldenen Traditionskorps. Hiernach überließ er Vizepräsident und Literat Udo Koschollek, die Moderation der folgenden Minuten.

Udo Koschollek, der ebenfalls seine Kameraden samt Marie begrüßte, holte Denis Willems an seine Seite und stellte sodann den neuen Tanzoffizier von „blau-gold“ vor, welcher in der Gesellschaft kein unbekannter ist und seit seiner Geburt Mitglied des Korps ist. So stand der neue T0, wie im Kölner

Karneval die Tanzoffiziere genannt werden, bereist mit zehn Monaten auf dem Arm seiner Mutter Barbara (Roehl) erstmals auf einer Karnevalsbühne der Domstadt. Im Jahre 2003 war er Kölner Kinderprinz und hat in den vergangenen Jahren das „Jeckeääntche“ der „Hellige Knäächte und Mägde“ verkörpert.



***V.l.n.r.: Hajo Felser, Marcel Krahforst, Stefan Schadek und
Marc Nelles gratulieren als ehemalige
Tanzoffiziere der Bürgergarde ihren Nachfolgern Denise Willems
und Christopher Wallpott***

Nach zwei Jahrzehnten bei den „Hellige“ wechselt Christopher Wallpott nunmehr von Kölns ältester Traditionstanzgruppe im Kölner Karneval in seine Bürgergarde „blau-gold“ um dort statt Mägden die deren Marie auf den Händen tragen. Tragende Rollen passen auch zu Christopher, der wie sein jüngerer Bruder Dominik zur dritten Generation der Wallpotts in dieser 1904 gegründeten Kölner Karnevalsgesellschaft das Brauchtum fördert. So hatte sein Opa Hans Wallpott bereits die Gesellschaft zu diesem Stellenwert im Kölsche Fastelovend geführt, die 1953 zu den Mitgründern des Festausschuß Ehrenfelder Karneval (FEK) der Trägerschaft an Veilchendienstag stattfindenden Ehrenfelder Dienstagszuges ist.

Ebenso hat der FEK, dem die Bürgergarde federführend angehört, 1965 das Kölner Kinderdreigestirn in Leben gerufen, für das das Festkomitee Kölner Karneval die Schirmherrschaft übernommen hat. Zusammen mit Stephan Ziegler und Anja Spiegel repräsentierte Christophs Vater Markus – und heutiger Präsident der blau-goldenen Bürgergarde – als Kinderprinz im Jahre 1976 das Kölner Kinderdreigestirn. Für die von Hans Wallpott und seine Kameraden erworbenen Meriten erhob der damalige Festkomitee-Präsident Hans-Horst Engels die Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. am 10. Februar 2001 in den Stand eines Traditionskorps im Kölner Karneval.

Nach dem erfolgreichen Sieg gegen mehrere Mitbewerber und dem O.K. des Vorstandes, erfolgten zwei weitere Trainingseinheiten mit Denise Willems, worauf nun das Training bei Choreograf Hermes-Cédileau erfolgt, der wie bei anderen fünf Korpsgesellschaften die beiden talentierten Tänzer durch seine harten Proben laufen läßt.

Wie Presseoffizier Andreas Alper bekanntgab, treten Denise und Christoph erstmals am 9. November dieses Jahr bei einem Gastauftritt zur Sessionseröffnung auf. Der erste Auftritt vor eigenem Publikum, folgt nach der Korpsmesse und dem Beförderungsausschuss Anfang Januar am 12. Januar 2020 bei der Herrensitzung im Pullman Cologne.

Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“/typischkölsch.de sowie Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V.

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

Große Wohltätigkeits-Kostümsitzung der Kleinen Erdmännchen findet am 5. Februar 2020 im Leonardo Royal Hotel statt



**Blaue Funken bereiten seit
vier Jahren ihre
Feierlichkeiten zum 150.
Jubiläumsjahr vor**

-hgj/nj- Große Ereignisse werfen bei den Blauen Funken ihre Schatten voraus. Aus diesem Grund hatte der Vorstand der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. nicht wie üblich im Spätsommer zur Jahrespressekonferenz eingeladen, sondern heute. Diese fand – auch nicht wie in den Jahren zuvor im Turm von Kölns zweitältestem Korps sondern – im Marsiliussaal des Gürzenichs statt, wo Vizepräsident und Pressesprecher Dr. Armin Hoffmann, zusammen mit Präsident und Kommandant Björn Griesemann eine Vielzahl Kölner Medien zur Jubiläums-Pressekonferenz begrüßte.



Bevor Armin Hoffmann, Björn Griesemann, sowie Exerziermeister Jens Hermes-Cédileau und Senatspräsident Lutz Schade mehr zum bevorstehenden Jubiläum 150 Jahre Blaue Funken verrieten, folgte ein prägnanter Rückblick auf die vergangene Session mit ihren Veranstaltungen, die nach Aussage von Björn Griesemann wunderbar und wunderbar streßig abgelaufen sind. So waren nach dem „BallKRISTALL“ im November letzten Jahres und dem Regimentsappell Anfang Januar 2019, alle acht Sitzungen, das „Fest in Blau“ wie auch „blu|white – Karneval meets clubbing“, absolute Höhepunkte des blau-weißen Sitzungskalenders 2018/2019.

Gegensätzlicher wie „Funke ganz höösch“ in der Flora Am Botanischen Garten und „blu|white – Karneval meets clubbing“ im Bootshaus Cologne war keine der anderen Blauen Funken-Veranstaltungen, da man in der Flora auf ein Publikum trifft welches die Flüstersitzung mit leisen Tönen genießt und im Bootshaus in Deutz bei rockigem Beat, Karnevalshits und Discomusik in die Nacht gefeierte und getanzt wurde.

Hiernach, verlagerte sich der Fokus der Pressekonferenz auf die bevorstehende Session 2019/2020, in der die Kölner Funken Artillerie erst als sechste Kölner Karnevalsgesellschaft das 150. Jubiläum feiern kann. Mit ihrem Arrangement fürs Jubiläumsjahr gehen die Blauen Funken auf Köln und seine Bürger zu, und unterstreichen hierbei, daß sie das symphytische Traditionskorps des Kölner Karnevals sind welches die Bürger der Domstadt, wie auch alle Imis dieser Welt als Dankschön am Funkenleben, der herrlichen Kameradschaft und dem gemeinschaftlichen Charakter bei diesem Meilenstein teilhaben läßt.

Bereits im Vorgriff auf den besonderen Geburtstag der bei den Blauen Funken ansteht, wurde das Jubiläumslogo beim diesjährigen Rosenmontagzug vorgestellt, daß zum Abschluß des blau-weißen Wagenkorsos und dem Troß der Funken Artilleristen

gezeigt wurde. So enthält das von Marcus Gottschalk und Philipp Jungen kreierte Logo viele dekorative Dinge, die in diesem Korps wie Vereinswappen, Krätzchen, Turm, Kanone und Marie, Halskreuz und wibbelnde Funken gewichtige Rollen spielen.



Der Start ins Jubiläumsjahr fällt – wie auch in profanen Jahren – mit dem „BallKristall“ am 16. November 2019 im Bankett- und Festsaal des Maritim Hotels, der in dieser Gestaltung zum Saisonsauftakt einer der größten Bälle deutschlandweit ist. Hierbei begrüßt die Kölner Funken Artillerie nicht nur zahlreiche Mitglieder und Freunde, sondern auch begeisterte Ballgäste aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Europa, denen auch in diesem Herbst wieder neben einem nationalen Highlight mit „ABBA 99“, der kölnischen Mitternachtsshow mit den „Höhnern“ auch ein internationaler Showact geboten wird, über den derweil noch stillschweigen gehalten wird da der Vertrag noch nicht endgültig unterzeichnet ist.

In ihren Veranstaltungskalender der Session 2020 – zudem das Festkomitee das Rosenmontagsmotto „Et Hätz schleiht em Veedel“ ausgerufen hat -, hat die Jubiläumsgesellschaft neben den fünf Kostümsitzungen, zwei Festsitzungen und der Flüstersitzung „Funke ganz höösch“, weitere Höhepunkte mit aufgenommen. So „Zügellos – Die Party im Kölner Reitsport“, die als Reminiszenz für das älteste berittene Korps im Kölner Karneval bereits am 28. September 2019 um 19.30 Uhr im „Treppchenskeller“ im CityClass Hotel Europa stattfindet.

Desweiteren lassen die Blauen Funken ihren Silvesterball zum Jubiläumsjahr – wie zum 80. Jubiläum – wieder aufleben, welcher als Jubiläumsgala „DÄ FUNK HÖPP ERÜVVER“ im Gürzenich und somit unweit des Gründungsortes ein hochkarätiges und abwechslungsreiches Programm mit vielen Überraschungen und Showelementen zum Jahreswechsel stattfindet.

„Kölle funkt!“, ist ein besonderes Geschenk an alle Kölner und die Heimatstadt, bei der die Kölner Funken Artillerie mit den Stars des Kölner Karnevals am 16. Februar 2020 einen einzigartigen Jubiläums-Open-Air-Event am Tanzbrunnen feiert. Unter anderem wirken bei „Kölle funkt!“ neben vielen Kinder- und Jugendtanzgruppen, das Kölner Dreigestirn 2020, „Bläck Fööss“, „Brings“, „cat ballou“, „Höhner“, „Miljö“, „Kasalla“ mit, worauf im großartigen Finale alle neun Kölner Traditionskorps das Abschlußfeuerwerk bilden. Zudem gratulieren besondere Gäste der Jubiläumsgesellschaft wie unter anderem „Blötschkopp“ Marc Metzger und Guido Cantz als „Der Mann für alle Fälle“. Den Eintrittspreis der symbolischen 150 Cent (€ 1,50) der 11.111 Tickets, lassen die Blauen Funken – wie anläßlich der Pressekonferenz berichtet – einem guten Zweck zukommen, zu dem heute allerdings noch nichts verraten wurde.



Ihren Geburtstagsreigen schließen die Blauen Funken mit ihrem Familienfest „Mer Funke!“ am 6. Juni 2020 rund um das Domizil am Funkenturm um Sachsenring und dem Blaue-Funken-Weg, wozu ein besonderer Flair durch die Jahrmarktsatmosphäre und die lukullischen Leckereien entsteht und ein Programm für Groß und Klein, Kölsche, Imis oder Funk bei diesem Familienfest geboten wird.

Im Übrigen wurde auch das Konzept der Galasitzung komplett überarbeitet, die erstmals im Jubiläumsjahr unter dem Namen „ALLEZ LES BLEUS“ den Gästen in Abendgarderobe oder schickem Kostüm einen kurzweiligen Abend mit sechs bis sieben Topkräften des Kölschen Fastelovends und anschließender Aftershow mit Liveband in Foyer und Saal des Gürzenichs bietet. Karten hierzu, wie zu allen Veranstaltungen der Blauen Funken sind ab sofort bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft (Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V., Blaue-Funken-Weg 2, 50677 Köln) und über deren Homepage unter

<https://www.blaue-funken.de/shop/> bestellbar.

Passend zum 150. Geburtstag der Gesellschaft zeigt sich auch der neugestaltete Stadtbuss in seinem Jubiläumsoutfit, der seit einigen Jahren dank der Unterstützung der Blaue Funken-Senatoren Karl und Marcel Kläs (Schilling Omnibusverkehr GmbH) als Werbeträger im Linienverkehr der KVB am dem 7. Mai 2019 hauptsächlich auf den zentralen Routen der Linien 106, 131, 145 und 146 eingesetzt wird.

Sehr positiv, sieht wie schon seit Jahren die Entwicklung der Gesellschaft aus, die sich ideell und finanziell in einer hervorragenden Situation befindet, da die über 540 Mitglieder ehrenamtlich arbeiten und in unterschiedlichsten Projekten das Vereinsleben in Sachen Brauchtum forcieren. Auch wachsen die Blauen Funken weiterhin kontinuierlich, wie Präsident Björn Griesemann unterstrich. Neben langjährigen Mitgliedern – die wie Hans Völler und Fritz Valkamp seit über 70 Jahren ihrer Gesellschaft treu sind – werden auch beim Regimentsappell 2020 wieder 20 bis 25 neue Mitglieder mit dem Funkeneid „auf das Zündloch der Kanone“ ihren Eid ablegen.

Last not but least, ließ sich auch Dr. Gyula Sipos-Jackel als Leiter des Blaue Funken-Archivs über die Schulter schauen, der mit seinem Team seit mehreren Jahren in zahlreichen Archiven die Geschichte der in 1870 gegründeten Korpsgesellschaft aufarbeitet, da im zweiten Weltkrieg fast alle Archivalien den Bomben und Kriegseinwirkungen zum Opfer gefallen sind. Ein Schätzchen ist hierbei eine Funken-Chronik als eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse mit vielen handkolorierten Abbildungen und Einträgen zum Vereinsleben, dessen letzter Eintrag nach dem Beginn des 2. Weltkrieges am 11. im 11.1940 endet. Die bebilderten und in wortgefaßten Ergebnisse hieraus werden sich sicherlich nicht nur in der Jubiläumschronik widerspiegeln, sondern wie ein „blauer Faden“ wie man die Funken kennt alle Feierlichkeiten begleiten.



Übrigens, ist bis dato leider kein genaues Gründungsdatum im Jahre 1870 bekannt. Leidglich die Gründungsstätte im Lokal „Em Hembsmäusche“ (Anm. d. Red.: Ärmelbeuge) ist bekannt. Dieses Kölner Brauhaus befand sich im Gürzenich-Quartier in der Straße Kleine Sandkaul, die zu diesem Zeitpunkt noch Pfauengässchen hieß. Bereits drei Jahre zuvor tauchten nach der Abspaltung in 1865 von den Roten Funken (Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.) erste blaue Artillerieuniformen auf, die auf historischen Aufnahmen beim gemeinsamen Biwak der beiden ältesten Kölner Traditionskorps zu sehen sind. Ihre erste Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug konnten die Blauen Funken nach dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/1871) im Jahre 1872 feiern und setzten sich bereits damals an die Spitze des „Kölner Zuchs“, den sie bis heute noch inne halten.

Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken; (Grafik): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

**Kölsche Huhadel: Am 19.
Januar 2019 geht es zur
Frühschoppen Sitzung ins Dom**

im Stapelhaus



Grafik: Kölsche Huhadel e.V. von 1985

„Höppemötzjer“ starten mit neuem Tanzpaar ins Trainingsjahr



Auch für die Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ e.V. hat das neue Trainingsjahr begonnen und freut sich endlich das neue Tanzpaar vorstellen zu dürfen!

Ab der kommenden Session ziehen die „Höppemötzjer“ mit ihrer neuen Tanzmarie Yvonne Küsgen (23) und Tanzoffizier Felix Kierspel (23) durch die Säle. Yvonne Küsgen startet in ihre zweite Session bei den „Höppies“ und Felix Kierspel ist bereits seit vier Jahren ein Teil der „Höppemötzjer“, zwei davon als Kommandant.

„Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit den beiden auf und abseits der Bühnen und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste!“, so Pressereferentin Ina Pivkin.

Quelle und Foto: „De Höppemöztjer“ e.V.

Neuwahlen bei den Römern: Thomas Ruppert neuer Vorsitzender



V.l.n.r.: Der neue, geschäftsführende Vorstand der RömerGarde Köln Frank Rösner (Geschäftsführer), Thomas Ruppert (1. Vorsitzender) und Marc-Diego Deike (Schatzmeister)

Zum ersten Mal außerhalb der Session trafen die Römer während der Jahreshauptversammlung 2019 der RömerGarde Köln-Weiden im Brauhaus „Lövenich“ wieder zusammen.

Hier wählten die Mitglieder der Garde Thomas Ruppert zum neuen ersten Vorsitzenden. Marc-Diego Deike wurde als neuer Schatzmeister und Frank Rösner zum neuen Geschäftsführer gewählt.

„Wir danken dem bisherigen Vorstand für seine in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Nun gilt es die Erfolgsgeschichte der RömerGarde weiter zu schreiben und die

Gesellschaft für die Zukunft optimal aufzustellen“ so der neue Vorsitzende Thomas Ruppert.

Mit dem neuen Vorstandsteam wird, mit Unterstützung der bisherigen und weiterhin amtierenden Vorstandsmitglieder, noch mehr Karneval nach Weiden bringen. Getreu dem Kölner Karnevalsmotto der Session 2020: „Et Hätz schleiht im Veedel“.

Medien informiert weiter seit 2006 Stefan Dößereck. Er wurde wieder zum Mediensprecher und zusätzlich zum Schriftführer bestimmt. Auf der Mitte Mai stattfindenden, konstituierenden Vorstandssitzung werden alle weiteren Aufgaben der Vorstandsmitglieder bestimmt.

Quelle und Foto: RömerGarde von 1962 e.V.

Jahreshauptversammlung der KKG „Stromlose Ader“ – Die Weichen für die Zukunft werden gestellt



Die KKG „Stromlose Ader“ lud ihre Mitglieder am Samstag, 13. April 2019 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ins Lindner Hotel City Plaza in der Magnusstraße ein.

Der 1. Vorsitzende Fritz Pilgram und der 2. Vorsitzende Lothar Becker begrüßten die anwesenden Mitglieder, bedankten sich für das zahlreiche Erscheinen und gingen dann über zur relativ kurzen Tagesordnung, da in diesem Jahr z.B. keine Wahlen stattfanden.

Nach dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht durch Schatzmeister Andreas Bösebeck ließen es sich die beiden Vorsitzenden aber nicht nehmen, eine liebgewonnene Tradition der „Stromlosen“ auf der Jahreshauptversammlung fortzuführen. Denn eine Gesellschaft kann nur durch und mit ihren Mitgliedern funktionieren und daher bedankte sich der Vorstand bei einigen der Mitglieder persönlich für ihr Engagement mit einem kleinen, persönlichen Dankeschön.

An dieser Stelle exemplarisch zwei Mitglieder, die im Laufe eines Vereinsjahres dafür Sorge tragen, dass sich die Mitglieder wohlfühlen und die „Stromlose Ader“, speziell in der Session, überall im Kölner Karneval Präsenz zeigt: Brigitte Drescher kümmert sich seit Jahren um die Betreuung der Mitglieder, gratuliert zum Geburtstag oder besucht im Krankenhaus, um nur einige ihrer Tätigkeiten zu nennen. Jochen Clausing vertritt die „Stromlose Ader“ auf diversen Veranstaltungen mit der Plagge der Gesellschaft und zeigt im wahrsten Sinne des Wortes Flagge für den Verein.

Aber auch allen anderen, ob erwähnt oder unerwähnt, gilt der Dank des Vorstandes, denn ohne die, teils stillen, Helfer im Hintergrund ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich.

In diesem Zusammenhang konnten auch Marion Rüßel und Caroline Stoffel für die neu geschaffene Position der (Neu-)Mitglieder-Betreuung der Versammlung vorgestellt werden. Beide Damen sind langjährige Mitglieder der Gesellschaft und werden sich ab sofort um alle Belange von neuen Mitgliedern kümmern, anfangen als Ansprechpartner bei ersten Fragen rund um den Verein und die Mitgliedschaft, bis hin zur Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen, um den neuen Mitgliedern einen

guten und möglichst angenehmen Start ins Vereinsleben der Stromlosen Ader zu ermöglichen. Mehr dazu in Kürze auf www.stromlose-ader.de.

Zum Ende der Versammlung nahm der Punkt ‚Verschiedenes‘ den wohl größten Part ein, da es einen ausführlichen Ausblick auf das anstehende Jahr und die in dieser Zeit stattfindenden Veranstaltungen gab:

- **30.05.2019 – Besuch der Kölner Weinwoche**
- **09.06.2019 – Golfturnier**
- **21.-24.06.2019 – Vereinstour nach Bristol**
- **19.07.2019 – Sommerfest der Stromlosen Ader auf der Alten Liebe**
- **14.09.2019 – Besuch des Händeschen-Theater**
- **September 2019 – Wanderung zur Gammersbacher Mühle**
- **16.11.2019 – 11. im 11.-Feier**
- **November/Dezember 2019 – Wohnzimmerkonzert**
- **24.01.2020 – Prunksitzung 2020 im Kristallsaal**
- **22.02.2020 – Kostümsitzung 2020 mit viel Prunk, gemeinsam mit Blau-Rot, ebenfalls im Kristallsaal**

Wobei es am 11. im 11.2019 natürlich auch für die „Stromlose Ader“ heißen wird: „Et Hätz schleiht em Veedel“ und die KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937 in ihre 83. Session geht wird.

Fritz Pilgram bedankte sich noch einmal bei allen Anwesenden und beschloß, nachdem er aus den Reihen der Versammlung auch ein Dankeschön der Mitglieder an den Vorstand entgegennehmen durfte, nach einem harmonischen Verlauf die Jahreshauptversammlung 2019.

Nicht unerwähnt bleiben sollen aber noch zwei Dinge, die sich in den letzten Wochen ereignet haben: zum einen wurde vor kurzem dem Vereinslokal endgültig auch nach Außen der „letzte Schliff“ gegeben. Seit einigen Tagen hängt sehr präsent neben dem Eingang eine Messingtafel, die darauf hinweist, daß das Brauhaus „Reissdorf am Griechenmarkt“ (nicht erst seit heute)

das Stammlokal der „Stromlosen Ader“ ist. Durch diesen Schritt wollte sich die Gesellschaft zum einen für die vielen Jahre und vielen Veranstaltungen, die man dort schon feiern durfte, von Vorstandssitzungen über Senatsabende bis hin zu Fischessen und Hämmchenessen bedanken, aber auch als Kölner Karnevalsgesellschaft nach außen hin mehr Präsenz zeigen.

Des Weiteren wurde, wie es im Neudeutschen so schön heißt, der Imagetext der Gesellschaft überarbeitet, damit man den Schritt aus der Vergangenheit in die Gegenwart endlich vollziehen konnte. Denn nicht nur die Entstehung und die ehemalige Zugehörigkeit zur Telekom haben die Stromlose Ader ausgemacht, sondern auch und vor allem das, was in den Jahren seit der Gründung aus der Stromlosen Ader geworden ist: eine KKG mit tollen Sitzungen, eine Familiengesellschaft mit Tradition – oder, um es zusammenzufassen: e jod Jeföhl! (mehr dazu unter: <https://www.stromlose-ader.de/ueber-uns-2/>).

Quelle und Foto: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937

Kölner Leselauf 2019: Jetzt anmelden!



Bewegen für den guten Zweck ist das Motto beim 9. Kölner Leselauf am 23. Mai 2019. In diesem Jahr gibt es außerdem jecke Unterstützung: Der Leselauf war ein offizielles

Spendenprojekt des Kölner Dreigestirns 2019.

Da das Projekt und besonders der Zweck ihnen am Herzen liegt, steht das ehemalige Trifolium im Mai selber an der Startlinie. Es geht los am RheinEnergie-Stadion, ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß kann jeder selbst entscheiden. Neben der 15 Kilometer langen Radtour gibt es die Möglichkeit, entweder fünf oder zehn Kilometer zu laufen.

Außerdem findet erstmalig einen Schülerlauf über zwei Kilometer statt. Der Erlös der Startgebühren wird zur Einrichtung und Erhaltung von Lesecclubs an Schulen im Raum Köln/Bonn verwendet. Die Anmeldung ist online bis zum 19. Mai 2019 möglich. Das Startgeld inklusive einer Zeitmessung beträgt € 19,00, für € 29,00 gibt es ein Kombiticket für Lauf und Radtour.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es unter leselauf.de.

Quelle (Text und Grafik): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. Newsletter 07/2019

**Castings für das Kölner
Kinderdreigestirn 2020
beginnen im Mai**



Ab sofort beginnt die Bewerbungsphase für das Kölner Kinderdreigestirn der Session 2020. Alle karnevalsbegeisterten „Pänz“ aus Köln haben die Möglichkeit, Teil des kleinen Trifoliums zu werden. Zusammen mit den Pagen und Gardisten erobern der Kinderprinz, die Kinderjungfrau und der Kinderbauer von Köln die Karnevalsbühnen und erleben eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Wer den Karneval im Blut hat, gerne unterwegs ist und auch an Singen und Tanzen Spaß hat, der ist bei dieser Gruppe genau richtig.

Die Mitgliedschaft in einer Karnevalsgesellschaft ist keine Voraussetzung, jedoch können sich die Interessierten nur alleine bewerben. Paare oder Dreiergruppen können leider nicht berücksichtigt werden. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten sich die Kinder in der zweiten oder dritten Klasse befinden. Ob malen, basteln, schreiben oder fotografieren, bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen kann der Kreativität freier Lauf gelassen werden. Die Bewerbungsfrist endet an Ostersonntag, die Castings starten im Mai.

Die Bewerbungen gehen per Mail an christine.flock@koelnerkarneval.de oder postalisch an:

Festkomitee Kölner Karneval
Christine Flock
Maarweg 134
50825 Köln

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Neue Vorstandspersonalien bereichern Vorstand der „Höppemötzjer“



V.l.n.r.: Michael Thiele (Kinderkommandant), Sabrina Schmidt (Trainerin Kindertanzgruppe), Sandro Börsch (Schatzmeister), Monique Michael (2. Vorsitzende), Simon Seidel (1. Vorsitzender), Ina Pivkin (Pressereferentin), Manuela Bargon (Schriftführerin), Markus Lorenz (Trainer Tanzgruppe), Dominik Bensiek (Kommandant Tanzgruppe)

Am 5. April 2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ e.V., traditionell in den Räumlichkeiten des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. statt.

Nach der offiziellen Begrüßung sowie der Verlesung der Sessions- beziehungsweise Jahresberichte der Vorstandsmitglieder, wurde Sonja Zukowski für 20 Jahre aktives Tanzen in unserem Verein die Ehrennadel in Gold mit Brillant verliehen. In Anerkennung der langjährigen Verdienste um den Kölner Karneval zeichnete sie das Festkomitee Kölner Karneval zudem mit dem Verdienstorden in Silber aus. Wir danken Sonja für ihre Treue und den unermüdlichen Einsatz in der Tanzgruppe!

Nach diesem besonderen Ereignis standen acht neu zu wählende Ämter auf der Tagesordnung. Aus den Wahlen ergeben sich folgende Zuständigkeiten:

- ***1. Vorsitzender: Simon Seidel***
- ***2. Vorsitzende: Monique Michael***
- ***Schatzmeister: Sandro Börsch***
- ***Trainer der Tanzgruppe: Markus Lorenz***
- ***Trainerin der Kindertanzgruppe: Sabrina Schmidt***
- ***Kommandant der Kindertanzgruppe: Michael Thielen***
- ***Schriftführerin: Manuela Bargon***
- ***Kassenprüfer: Philipp Jakobi***

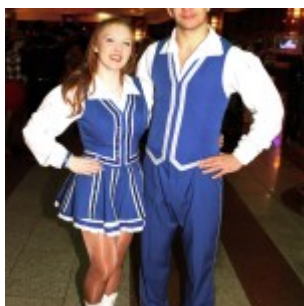
„Wir möchten uns herzlich bei den aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Personen für ihren Einsatz und ihre Leistung bedanken“, so Pressereferentin Ina Pivkin. Ein großer Dank geht an Stefan Rieck (ehemaliger 1. Vorsitzender), der sein Amt nach drei Jahren niederlegt. Seine Aufgaben wird Simon Seidel, der bereits seit 23 Jahren bei den „De Höppemöztzjer“ aktiv ist (davon 20 Jahre getanzt, sechs Jahre als Tanzoffizier), übernehmen.

Weiterhin bedankte sich die Tanzgruppe bei Fiona Brökers (ehemalige Schatzmeisterin), Nadine Krahforst (ehemalige Trainerin), Alexandra Schmidt (ehemaliger Trainerin der Kindertanzgruppe) sowie Nico Fechner (ehemaliger Kassenprüfer).

Mit Monique Michael, Michael Thielen und Manuela Bargon, ebenfalls langjährige Mitglieder der Tanzgruppe, wurden in ihre Ämter wiedergewählt.

Dieses Ergebnis läßt uns positiv in die Zukunft blicken und wir sind zuversichtlich, daß die Vorstandsmitglieder ihre Aufgaben mit großem Engagement und Verantwortungsbewußtsein erfüllen werden, denen die anwesenden Mitglieder in der neuen Konstellation eine erfolgreiche Zusammenarbeit und für die Zukunft alles Gute wünscht.

Neues Tanzpaar bei Fidelity Fordlern



Gestern (9. April 2019) wurde das neue Tanzpaar der KKG Fidelity Fordler 2001 e.V. vorgestellt: Christian Prehl und Viktoria Brecht kommen aus den eigenen Reihen und tanzen in der dritten Session bei den Fordlern

Viktoria, die von allen eigentlich nur Vika genannt wird, ist 17 Jahre alt. Sie tanzt seit ihrem vierten Lebensjahr und wollte schon immer in einer Kölner Tanzgruppe aktiv werden. Auf die FiFos wurde sie durch eine Anzeige im Kölner Stadtanzeiger aufmerksam. Vika bezeichnet sich selbst als eine sehr ehrgeizige und lebensfrohe Person.

Ehrgeiz ist auch eine Eigenschaft, die Christian auszeichnet. Der Tanzoffizier wird diesen Freitag 18 Jahre alt. Er kam durch seine ältere Schwester zum Tanzen. Christian war zunächst vier Jahre in Porz aktiv, bevor er schließlich zu den Fordlern kam. Er ist sehr sportlich und geht neben dem Tanzen auch sehr gerne joggen.

Das Tanzcorps der FiFos trainiert jeden Dienstag und Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle Lüttich Kaserne.

Grielächer-Präsident Rudi Schetzke wurde 70



Grielächer-Präsident Rudi Schetzke (5. von rechts) wurde an seinem 70. Geburtstag unter dem Vorwand von Grielächerfreund Peter Muhrmann, laß uns was essen gehen, nach Efferen in die Bürgerstube gelockt.

Dann die Überraschung: dort hatten sich seine Grielächer versammelt um ihren Präsidenten zum Geburtstag zu gratulieren. Unter den Gratulanten waren unter anderem der „Grielächer des Jahres 2015“ Peter Raddatz, ebenfalls dabei auch das Ehrenmitglied der Gesellschaft Ulrich Kolander und die Ehren-Grielächer und das Dreigestirn des Jahres 2007, Josef Beumling, Walter Hüscher und Jörg Kaltwasser.

Damit der Präsident die Wegstrecke von Efferen nach Hause (Köln-Klettenberg) gut überlebt, überreichte der Senat der Gesellschaft ihm einen prall gefüllten Präsentkorb.

Für musikalische Kurzweil sorgte Alleinunterhalter Manfred Krombach. „Domhätzje“ Nadine Fiegen und „J.P. Weber“ (Jörg Paul Weber) rundeten diese Geburtstagsfeier ab.

Übrigens man war nicht nur zum Klaafen gekommen, es gab für

das leibliche Wohl Schnittchen, eine kräftige Kartoffelsuppe und jede Menge Kölsch. Das Kölsch wurde in einer Spezial Gläser Edition kredenzt!

Quelle: KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V.; (Foto): Henry Schroll

Ausbildung für karnevalistischen Nachwuchs: Castings beginnen im April



In der Kaderschmiede des Festkomitees sind pünktlich zu Beginn der Vorbereitung für die neue Session neue Ausbildungsplätze frei geworden. Das Programm des Literarischen Komitees bietet Künstlern die Möglichkeit, das Handwerk für die karnevalistische Bühne zu lernen. Ehrenamtliche Profis aus dem Karneval bereiten den Nachwuchs umfassend vor und coachen ihn beispielsweise in Management und Booking, Marketing, Kostümauswahl oder Bühnenpräsenz.

Außerdem profitieren die aufstrebenden Künstler auch von dem großen Netzwerk des Festkomitees und dessen angeschlossenen Gesellschaften. Neben einem Vorstellungsabend mit Literaten und Veranstaltern erhalten die Künstler Experimentiermöglichkeiten bei „Bütt & Bands“, mehreren Probe-Konzerten in wechselnden Locations. „Mit den Konzerten können

die Künstler nicht nur Erfahrung sammeln, sondern sich auch Publikum und Veranstaltern präsentieren“, so die Leiterin des Literarischen Komitees, Nadine Krahforst. „Für die neuen Musiker und Redner ist das eine tolle Möglichkeit, sich zu etablieren.“

Interessenten senden Ihre Bewerbung bitte an das Festkomitee. Neben einem kurzen karnevalistischen Lebenslauf sollten auch – falls bereits vorhanden – Hörproben (Musik) oder eine Beschreibung der Figur (Rede) enthalten sein. **Die Castings starten im April!**

Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823

Literarisches Komitee

Nadine Krahforst

Maarweg 134

50825 Köln

nadine.krahforst@koelnerkarneval.de

Mehr Informationen zum Literarischen Komitee und der Arbeit, die sie leisten, finden Sie hier

Quelle und Grafik: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Festkomitee-Vorstand stellt sich nach der Session neu auf



Das Festkomitee Kölner Karneval hat sowohl im geschäftsführenden als auch im erweiterten Vorstand verschiedene Positionen neu besetzt. Nötig wurde dies durch den Abschied von Alexander Dieper, der zu Aschermittwoch seine Ämter als Zugleiter, Vizepräsident des Festkomitees und Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals nach insgesamt 14 Jahren Tätigkeit in verschiedenen Festkomiteegremien niedergelegt hatte.



Das Amt des Zugleiters übernimmt künftig Holger Kirsch. Der Kölner Architekt und Prinz im Kölner Dreigestirn 2015 ist bereits seit längerem ehrenamtlich für das Festkomitee Kölner Karneval tätig und im Oktober 2018 in den erweiterten Vorstand berufen worden. Seit August 2017 fungierte Holger Kirsch als Bindeglied zwischen dem Kölner Festkomitee und dem Bund Deutscher Karneval (BDK). Seit vergangenen Oktober arbeitet er bereits in der Zugleitung, um sich mit seinen künftigen Aufgaben vertraut zu machen.



Neue Vizepräsidentin des Festkomitees Kölner Karneval wird Christine Flock. Die Mutter von zwei Söhnen und Kölner Kinderjungfrau 1988 ist seit März 2018 Mitglied des erweiterten Vorstandes und dort zuständig für den Kinder- und Jugendkarneval. „Christine zur Vizepräsidentin zu machen, war eine bewußte Entscheidung, da wir ihrem Ressort künftig mehr Gewicht verleihen möchten“, betont Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Nachwuchsförderung, beispielsweise über Schulprojekte, wird in den nächsten Jahren eines unserer Schwerpunktthemen.“ Sowohl Christine Flock als auch Holger Kirsch rückt damit zunächst kommissarisch in den geschäftsführenden Vorstand auf und stellen sich bei der Jahreshauptversammlung im Oktober den dem Festkomitee angeschlossenen Gesellschaften zur Wahl.



In den erweiterten Vorstand kooptiert wird Erich Ströbel, Vertriebsmanager und Kölner Jungfrau 2018. Ströbel, Pressesprecher der Nippeser Bürgerwehr, soll sich künftig um die noch intensivere Vernetzung mit anderen Karnevalshochburgen kümmern – darunter Aachen, Bonn und Düsseldorf, aber auch die Schwäbisch-Alemannische Fastnacht, die gemeinsam mit dem rheinischen Karneval die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe anstrebt.



Ebenfalls in den erweiterten Vorstand kooptiert wird Udo Marx. Der Präsident des Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861 e.V. ist ab sofort zuständig für die Betreuung der dem Festkomitee angeschlossenen Karnevalsgesellschaften. Bislang war der 53jährige einer der Vertreter der Mitgliedsgesellschaften im Beirat des Festkomitees. Er übernimmt diesen Bereich von Michael Kramp, der bislang für zwei Vorstandsressorts verantwortlich war und sich künftig auf das Ressort „Kommunikation“ konzentrieren wird.



Auch in der Führung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals gibt es eine Neuerung. Sein Amt des ehrenamtlichen Geschäftsführers übergibt Alexander Dieper an Klaus Müller. Der gebürtige Kölner war bis zu seinem Ruhestand 2018 insgesamt 27 Jahre im Vorstand der Volksbank KölnBonn (ehemals Kölner Bank) und der Dellbrücker Volksbank tätig. Als Geschäftsführer wird er voll allem für die Bereiche Rosenmontagszug und Vermarktung zuständig sein. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals wird auch künftig von drei ehrenamtlichen Geschäftsführern geleitet. Die anderen beiden Posten bekleiden Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees, sowie Dr. Joachim Wüst, Vizepräsident, Literat und Justiziar des Festkomitees.

„Unsere Aufgaben und Herausforderungen werden von Jahr zu Jahr größer, da braucht es ein starkes Team in der ehrenamtlichen Führungsebene“, so Christoph Kuckelkorn. „Ich bin sicher, daß wir dieses Team haben und freue mich auf den Input und die Ideen, die mit den neuen Besetzungen folgen werden.“

Quelle und Fotos: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Typisch Kölsch 1/2019



Von Heike, Niklas und Schosch Jäckel und Gastbeiträgen und Presseinformationen von

Daniela Decker, Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Wintrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers †, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde blau-gold von 1904 e.V. Köln/Michael Flock/Andreas Alper, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann/Bernd Cordsen, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Wintrich (agw), Max Rheinländer, GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V. – Blaue Funken/Jürgen Stelter/Dr. Armin Hofmann, KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V./Henry

Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick/Siegfried Schaarschmidt, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen/Axel Wölk, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Conelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao)/Erich Ströbel, KKG Stromlose Ader e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997, Muuzemändelcher – Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach †/Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg/Jochen Pöttgen, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß von 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität Luftflotte 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger/Jörg Esser, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther/Franz Wallfraff jun., Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse - und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel †, BRINGS, center.tv, De Räuber – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs. Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider – Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl), www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast, www.orden.com, ZIK †.

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG Schnüsse Tring 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Wintrich, Joachim Badura, Joachim Badura/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Erich Bädorf, Kurt Braun, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Döbereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Schosch Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth †, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V., Joachim Rieger/Festkomitee Kölner Karneval 1823 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobels/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et , Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, [www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht](http://www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter-Specht), www.kammerkaetzchen.de, [www.koelsche fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine](http://www.koelsche-fastelovend.de/AndreasKlein/Nadine) Sprung, [www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast](http://www.mrsq-kulturnews.de/Annette-Quast), www.orden.com, ZIK †.